zurückgezogen. Dicht am Feinde belassene Kavalleriepatrouillen meldeten, daß der Ort Ploska von 6000 Mann besetzt worden sei.

Unterdessen war die Meldung von dem Überfall des Detachements Heymann bei Brest-Litowsk vom Kommandanten des Infanterie-Regiments König, Oberst von Göphardt eingegangen, welcher unter den obwaltenden Umständen den Vormarsch auf genannten Ort nicht für rathsam und ausführbar hielt und um weitere Befehle bat. General von Klengel verfügte den Rückzug des Regiments nach Kobrin und berichtete hierüber sofort und unter Darlegung der schwierigen Lage, in der sich seine Brigade befinde, an das Hauptquartier. Dieser ersten Meldung, welche der Lieutenant von Gößnitz zu überbringen beauftragt war, folgte bald eine zweite, die Aussagen von russischen Gefangenen enthaltend, nach denen 4 Kavallerie- und 8 Infanterie-Regimenter gegen Kobrin im Anmarsche begriffen sein sollten.

Nachdem am 26. früh 6 Uhr das Regiment König bei Kobrin eingetroffen war und eine Aufstellung auf dem rechten Flußufer bezogen hatte, wurde dem Regiment von Riesemeuschel die Besetzung der Stadt übertragen und je eine Eskadron zur Erkundung auf den Straßen nach Brest-Litowsk, Ploska und Antopol vorgesendet, welche jedoch Nachrichten von den Maßnahmen des Gegners nicht brachten.

Im Laufe des Tages kam es an keiner Stelle zu einem Zusammentreffen mit dem Feinde.

Gegen Abend trafen die zum General Reynier entsendeten und sehnsüchtig zurückerwarteten Offiziere wieder in Kobrin ein. Lieutenant von Gößnitz überbrachte nachstehende im Hauptquartier zu Bezdecz ausgefertigte Ordre:

Eingegangen den 26. Juli, Nachmittags.

„Unsere Avantgarde hat den 25. Affaire mit den Russen gehabt und diese mit Verlust aus Iwanowo vertrieben. Das ganze Korps bricht morgen den 26. dahin auf und wird alles, was diesseits der Pina steht, angreifen und über diesen Fluß zurückwerfen. Wahrscheinlich werden wir den 27. bis Antopol und den 28. bis Kobrin marschiren. Euer Hochwohlgeboren sollen bis dahin den Posten von Kobrin auf jeden Fall behaupten, die Kommunikation mit uns erhalten. Die ganze Brigade ist dazu bestimmt, Pruszana zu decken, den Posten von Kobrin und wenn das Regiment König auch Brest hat wieder besetzen können, auch

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden